

Telefon: 233 - 25827
Telefax: 233 - 21797

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtentwicklungsplanung
HA I/31-2 (ÖPNV)

Geheimnisse um den Bahnhof Pasing lüften- Optionen für die U-Bahn-Anbindung endlich vorstellen

Antrag Nr. 08-14 / A 03318 von Herrn Stadtrat Josef Schmid,
Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter vom 16.05.2012

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / 10117

Anlagen:

1. Antrag Nr. 08-14 / A 03318
2. Übersichtsplan 21. Stadtbezirk

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.09.2012 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Herr Stadtrat Schmid und Herr Stadtrat Dr. Kronawitter haben am 16.05.2012 den anliegenden Antrag Nr. 08-14 / A 03318 (Anlage 1) gestellt.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 10 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit in ihrer Bedeutung und ihren möglichen Auswirkungen nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bedankt sich für die aufgrund der Zwischenricht vom 02.08.2012 gewährte Fristverlängerung und nimmt inhaltlich zum Antrag Nr. 08-14 / A 03318 wie folgt Stellung:

Der Bayerische Ministerrat hat zu der im Antrag angesprochenen Thematik am 9. Mai 2012 im Rahmen des sog. „13-Punkte-Sofortprogramms“ unter Ziffer 2 folgenden Beschluss gefasst:

"Der Ministerrat beauftragt den Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, das vorgeschlagene 13-Punkte-Sofortprogramm "Qualität im Münchner S-Bahn System" zügig voranzutreiben und so schnell wie möglich zu realisie-

ren. Er beauftragt den Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie darüber hinaus, in einem Brief an den Vorstandsvorsitzenden der DB AG für die Bereitschaft zu werben, die Gleise 0/1 im Bahnhof Pasing für die Verlängerung der U5 verfügbar zu machen. Er fordert zugleich die Landeshauptstadt München auf, die Planungen für dieses Projekt unverzüglich durchzuführen und abzuschließen."

Nach Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT) hat sich Frau Staatssekretärin Hessel im Auftrag von Herrn Staatsminister Zeil daraufhin zu diesem Thema mit Schreiben vom 4. Juni 2012 an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Herrn Dr. Grube, gewandt und eine abschließende Prüfung für eine oberirdische Einführung der U 5 in den Bahnhof Pasing eingefordert. Mit Schreiben vom 19. Juni 2012 hat der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern, Herr Josel, Frau Staatssekretärin geantwortet. Herr Josel bringt in dem Schreiben zum Ausdruck, dass für eine abschließende Beurteilung der oberirdischen U-Bahn-Einführung in den Bahnhof Pasing belastbare Aussagen über künftig geplante Verkehrsmengen aller Schienenverkehrsarten bestimmt werden müssen. Auf dieser Basis kann dann der Gleisbedarf im Bahnhof Pasing konkret ermittelt werden.

Nach Aussage des StMWIVT sind „Freistaat und Bahn übereingekommen, die entsprechend notwendigen Untersuchungen gemeinsam durchzuführen. Aufgrund der Komplexität dieser Untersuchungen ist davon auszugehen, dass nicht vor Ende dieses Jahres mit Ergebnissen zu rechnen ist.“

Wie bekannt, stellt die Verlängerung der U5-West über den derzeitigen Endpunkt Laim hinaus bis zum Pasinger Bahnhof nach wie vor einen wichtigen Bestandteil des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt München dar (Kategorie „in Planung / im Bau“). Auch im Handlungskonzept zum Verkehrsentwicklungsplan 2006 ist diese Maßnahme als geplante Netzergänzung enthalten. Nachdem die oberirdische Einführung der U5-West in den Bahnhof Pasing die einfachste und kostengünstigste Variante darstellt, ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sehr an einer Lösung im Bereich der DB-Gleise 0 und 1 interessiert und wird dies auch im anstehenden nächsten Jour Fixe mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern, Herrn Josel, thematisieren. Sobald die Verfügbarkeit dieses Gleisbereiches geklärt ist, können auch die ggf. bestehenden Möglichkeiten für die unter Ziffer 2 des Antrages angesprochene konkrete baulich-betriebliche Verknüpfung zwischen U-Bahn und Bahn geprüft werden. Dies kann aufbauend auf dem bereits vom Baureferat im Rahmen einer Vorplanung erbrachten grundsätzlichen Nachweis der bautechnischen Machbarkeit einer oberirdischen Einschleifung der U5-West unter Verwendung der DB-Gleise 0 und 1 erfolgen.

Dem Antrag Nr. 08-14 / A 03318 von Herrn Stadtrat Schmid und Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter vom 16.05.2012 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Das Baureferat und die SWM / MVG mbH haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die betroffenen Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 21 Pasing - Obermenzing und 25 Laim wurden gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 (Katalog des Referates für Stadtplanung und Bauordnung, Ziffer 12) Bezirksausschuss-Satzung durch Übermittlung von Abdrucken der Vorlage unterrichtet.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Zöllner, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Schwartz, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Bericht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zur Thematik „oberirdische Einführung der U-Bahnlinie U5-West in den Bahnhof Pasing“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, über das Ergebnis der gemeinsam von Freistaat und Bahn durchzuführenden Untersuchung und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für eine oberirdische U-Bahn-Einführung in den Bahnhof Pasing dem Stadtrat zu berichten.
3. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03318 von Herrn Stadtrat Schmid und Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter vom 16.05.2012 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshaupt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(l) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. - III.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
je mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV. Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II/V1
3. An den Bezirksausschuss 21
4. An den Bezirksausschuss 25
5. An das Baureferat
6. An das Kommunalreferat
7. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
8. An die Stadtwerke München GmbH / MVG mbH
9. An die MVV GmbH
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I, I/01-BVK, I/11-2, I/3
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
je mit der Bitte um Kenntnisnahme.

15. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/31-2 (ÖPNV)
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3